

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)

Dyckmans: Stromnetzkauf ist riskant

KASSEL. Als „äußert riskant“ bewerten die Liberalen in Kassel den jüngsten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die Gas- und Stromnetze in Großalmerode durch die Städtischen Werke zurückzukaufen. Dazu die Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Mechthild Dyckmans: „Es ist eine unverantwortliche Politik, für einen Kauf zu stimmen, ohne dass der Kaufpreis oder der Zustand der Netze bekannt ist. Die Tatsache, dass man den Investitionsbedarf nicht kennt, macht die ganze Angelegenheit äußerst riskant.“ Darüber hinaus sei es befremdlich, „dass der ansonsten angeblich stets um Arbeitsplätze in Kassel bemühte Oberbürgermeister hier bereitwillig die Arbeitsplätze von Eon-Mitarbeiter gefährdet und aufs Spiel setzt“.

Die Arbeitnehmer der beiden Konzerne Eon-Mitte und Städtische Werke AG würden gegeneinander ausgespielt. Selbst wenn die Städtischen Werke sich in einem Konsortialvertrag mit Großalmerode verpflichtet haben sollten, Eon-Mitarbeiter zu übernehmen, sei fraglich wie viele es seien, und zu welchen Konditionen dies geschehe. (chr)

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)